

# Virtuelle Exerzitionen

Pater Nicolás Schwizer

Nr. 68 – 01. Oktober 2009

## Was heisst beten?

1. Wenn wir auf den modernen Menschen schauen sehen wir dass er viel arbeitet, sich abmüht, sich sorgt. Er hat keine Zeit für Gott; Zeit ihn zu hören, Zeit um mit ihm zu sprechen, ihn anzusprechen, zu beten. Wie wenig Zeit verwenden wir für das Gebet!

2. Man kann das Gebet nicht von unserem christlichen Leben trennen; beides gehört immer zusammen. Der heilige Augustinus drückt diese innere Verbundenheit zwischen Leben und Gebet so aus: "Wer gut betet lebt gut". Und das Gegenteil ist dann: wer schlecht betet lebt schlecht.

Auch die heilige Theresia erklärt: "Für mich ist es immer dasselbe: beten und den Weg zu Gott finden". Deshalb: wer nicht betet wird nie den Weg zu Gott finden.

So verstehen wir auch, warum so viele unserer Mitmenschen nicht wie Christen leben; sie haben keine persönliche Beziehung zu Gott, sie bemühen sich nicht um das Gebet.

Der heilige Alfons richtet ein hartes Wort an sie: "Wer nicht betet, wer das Beten sein lässt wird nicht verdammt werden, er ist schon verdammt". Auch wenn wir nie die Hoffnung auf Rettung dieser Menschen verlieren empfinden wir dennoch, dass für einen wirklichen Christen, für einen neuen Menschen das Gebet absolut notwendig ist.

3. Was heisst dann also beten? Ganz einfach ausgedrückt: beten heisst persönlich mit Gott im Gespräch sein, von Person zu Person mit ihm reden. Unser Gebet ist unpersönlich, wenn es nur unbedachte Wiederholungen sind, wenn es nur ein Bewegen der Lippen ist, wenn kein inneres Interesse da ist an dem, was wir äusserlich sprechen. Das ist es, was Gott durch den Propheten Isaias zum jüdischen Volk sagte: "Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, aber sein Herz ist weit entfernt von mir" (Is 29,13).

Dem entgegengesetzt heisst beten, mit Gott im Dialog stehen, eine lebendige Verbindung zwischen Gott und mir zu haben. Ich spreche mit ihm wie mit einer geliebten menschlichen Person; erzähle ihm von meinen persönlichen Interessen und denen meiner Familie, aber auch über die Interessen Gottes. Alles, was ich persönlich erfahre, erlebe, wünsche, leide – alles erzähle ich ihm.

Auf diese Weise bin ich mit meinem ganzen Sein, meinem ganzen Leben, meiner Freude und mit allen meinen Problemen ihm verbunden.

So möchte unser Beten ein ganz natürliches Sprechen sein, oder, wie die kleine hl. Theresia sagt, ein spontanes "Plaudern" mit dem persönlichen Gott

4. Gebet in diesem Sinne umfängt den ganzen Menschen, vor allem sein Herz, denn das richtige Beten versteht man auch als einen Herzensdialog zwischen Gott und dem Menschen. Es gibt ein Sprichwort das sagt: Es ist besser mit viel Herz und wenigen Worten zu beten als mit vielen Worten und wenig Herz.

Das Beten mit dem Herzen ist Zeichen einer reifen Liebe und einer tiefen Bindung an Gott. Und im Masse als die Liebe sich vertieft, braucht es immer weniger Gesten und Worte, um sich auszudrücken. Und es braucht immer mehr Ruhe um einfach zu schauen und im Schweigen zu lieben.

5. Viele Christen meinen sie hätten keine Zeit fürs Gebet. Doch hier fehlt nicht die Zeit sondern es geht darum, welchen Wert man Gott beimisst. Wir haben ja Zeit für alles was uns wichtig scheint und uns interessiert: Zeitung, Sport, ein Ausflug, ein Fest... Wir haben keine Zeit für Gott, weil er uns nicht wichtig ist, weil er für uns keinen grossen Wert bedeutet. Mit anderen Worten, es ist eine Frage der Hierarchie, der Wertskala die wir haben.

Wie jede Freundschaft verlangt auch die Freundschaft mit Gott ein wenig Zeit, Aufmerksamkeit und Pflege. Wenn wir lieben müssen wir Zeit dafür finden.

Beten bedeutet Halt machen, sich Zeit nehmen, um unsere Freundschaft mit Gott zu pflegen. Eine echte Freundschaft wächst langsam: man braucht Geduld zum lieben, man muss verstehen innezuhalten.

## Fragen zum persönlichen Nachdenken

1. Wie ist mein Dialog mit Gott?
2. Wieviel an Worten und wieviel an Herz ist in meinem Beten?

Abonnement, Kommentare: [pn.reflexiones@gmail.com](mailto:pn.reflexiones@gmail.com)

Download:

<http://cmsms.schoenstatt.de/de/material/periodische-angebote/p-nicolas.htm>